

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

von Nährstoff Ernährungstherapie

Annette Langenhorst · Schulstraße 7 · 49838 Lengerich

Stand: November 2025

1. Geltungsbereich und Vertragsparteien

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für sämtliche Verträge zwischen Nährstoff Ernährungstherapie, Annette Langenhorst (nachfolgend „Anbieterin“) und ihren Kundinnen und Kunden (nachfolgend „Kunden“), die Beratungs-, Therapie-, Kurs- oder Vortragsleistungen in Anspruch nehmen, gleich ob in Präsenz, telefonisch oder online. Abweichende Vereinbarungen gelten nur, wenn sie ausdrücklich schriftlich bestätigt wurden.

2. Leistungsangebot und Zielsetzung

- (1) Die Anbieterin bietet ernährungstherapeutische Leistungen auf Grundlage einer ärztlichen Notwendigkeitsbescheinigung gemäß § 43 SGB V sowie präventive Ernährungsberatungen, Workshops, Gruppenkurse und Programme zur Gesundheitsförderung an.
- (2) Die Ernährungstherapie dient der Unterstützung bei ernährungsabhängigen Erkrankungen und erfolgt nach den anerkannten Standards der Ernährungswissenschaft. Sie ersetzt keine ärztliche Untersuchung, Diagnose oder Behandlung.
- (3) Präventive Beratungen und Workshops dienen ausschließlich der allgemeinen Gesundheitsförderung und sind keine Heilbehandlung im Sinne des § 4 Nr. 14 UStG oder des Heilmittelwerbegesetzes.

3. Kein Heilversprechen

- (1) Die Anbieterin gibt keinerlei Heilversprechen ab. Weder aus dem Inhalt von Beratungen, Vorträgen, Unterlagen noch aus veröffentlichten Erfahrungsberichten kann gefolgert werden, dass eine Linderung oder Heilung einer Erkrankung zugesichert wird.
- (2) Aussagen zu Wirkungen von Lebensmitteln, Mikronährstoffen oder Ernährungsumstellungen beruhen auf allgemein zugänglichen wissenschaftlichen Erkenntnissen, ersetzen aber keine ärztliche Empfehlung oder medikamentöse Therapie.

4. Vertragsschluss

- (1) Der Vertrag kommt zustande durch Unterzeichnung einer Behandlungs- oder Teilnahmevereinbarung, durch die Bestätigung eines Termins per E-Mail, WhatsApp oder Buchungsformular oder durch tatsächliche Inanspruchnahme der Leistung.
- (2) Bei Online-Buchungen wird die Annahme des Angebots mit der Terminbestätigung der Anbieterin wirksam.

5. Leistungsumfang

Art, Inhalt und Umfang der Leistung richten sich nach der individuellen Vereinbarung bzw. nach der jeweils aktuellen Leistungsbeschreibung oder Preisliste. Änderungen oder Ergänzungen sind jederzeit einvernehmlich möglich.

6. Vergütung und Zahlung

- (1) Die Vergütung richtet sich nach der jeweils gültigen Preisliste der Anbieterin oder nach dem individuell vereinbarten Honorar. Alle Preisangaben verstehen sich – soweit nicht steuerbefreit – zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer.
- (2) Rechnungen sind nach Erhalt ohne Abzug fällig. Zahlung erfolgt per Überweisung auf das in der Rechnung angegebene Konto, sofern nicht etwas anderes vereinbart wurde.
- (3) Bei Leistungen auf Grundlage einer ärztlichen Notwendigkeitsbescheinigung kann eine Bezahlung durch die Krankenkasse erfolgen. Die Anbieterin unterstützt den Kunden bei der Antragstellung, übernimmt aber keine Gewähr für Bewilligung oder Höhe der Erstattung. Der Kunde bleibt in jedem Fall Schuldner des vereinbarten Honorars.

7. Termine, Absagen und Ausfallregelung

- (1) Vereinbarte Termine sind verbindlich. Können sie nicht wahrgenommen werden, ist eine Absage spätestens 24 Stunden vor dem Termin erforderlich.
- (2) Erfolgt keine rechtzeitige Absage, wird das vereinbarte Honorar als Ausfallgebühr berechnet.

Dies gilt unabhängig von einer möglichen Kostenerstattung durch Dritte.

- (3) Muss ein Termin aus Gründen, die die Anbieterin nicht zu vertreten hat (z. B. Krankheit, höhere Gewalt), abgesagt werden, wird ein Ersatztermin angeboten. Weitere Ansprüche bestehen nicht.

8. Online-Beratung, Fernabsatz und FernUSG

- (1) Beratungen können auf Wunsch auch online oder telefonisch stattfinden. Diese Leistungen sind keine Fernunterrichtsverträge im Sinne des FernUSG, da sie individuell, interaktiv und ohne standardisierte Lehrinhalte erfolgen.
- (2) Sofern der Vertrag im Fernabsatz mit Verbrauchern geschlossen wird, besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht gemäß §§ 312 ff. BGB. Die Einzelheiten ergeben sich aus der gesonderten Widerrufsbelehrung, die vor Vertragsschluss in Textform bereitgestellt wird.

9. Pflichten des Kunden

- (1) Der Kunde verpflichtet sich, alle für die Beratung relevanten Angaben vollständig und wahrheitsgemäß zu machen, insbesondere zu Erkrankungen, Medikamenten, Allergien oder ärztlichen Befunden.
- (2) Die Anbieterin ist berechtigt, vorhandene Laborwerte oder ärztliche Befunde zur besseren Ernährungsplanung einzusehen, bewertet diese jedoch nicht medizinisch.

10. Datenschutz, elektronische Kommunikation und Schweigepflicht

- (1) Die Anbieterin verarbeitet personenbezogene Daten, insbesondere Gesundheitsdaten, ausschließlich im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG). Eine Verarbeitung erfolgt nur, soweit sie zur Durchführung der Beratung erforderlich oder vom Kunden ausdrücklich gestattet ist.
- (2) Die Anbieterin weist darauf hin, dass bei der elektronischen Kommunikation (z. B. per E-Mail, WhatsApp oder anderen Messengerdiensten) kein absolut sicherer Schutz vor unbefugtem Zugriff Dritter gewährleistet werden kann. Kunden, die diese Kommunikationswege nutzen oder medizinische Unterlagen (z. B. Labor- oder Blutwerte) auf diesem Weg übermitteln, erklären damit ihr Einverständnis mit dieser Form der Datenübertragung.
- (3) Die Anbieterin haftet nicht für Sicherheitsrisiken, die sich aus der vom Kunden gewählten Kommunikationsform ergeben, insbesondere nicht für Datenverluste, unbefugte Zugriffe oder Übertragungsfehler außerhalb ihres Verantwortungsbereichs.
- (4) Alle im Rahmen der Beratung bekannt gewordenen Informationen werden vertraulich behandelt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit ausdrücklicher Einwilligung des Kunden oder aufgrund gesetzlicher Verpflichtung.

11. Haftung

- (1) Die Anbieterin haftet für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet sie nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) und nur für vorhersehbare, vertragstypische Schäden.
- (2) Keine Haftung besteht für Gesundheitsschäden, die auf unvollständige oder unrichtige Angaben des Kunden zurückzuführen sind, oder für Folgen eigenverantwortlicher Änderungen der Ernährung ohne Rücksprache.
- (3) Die Teilnahme an Beratungen, Kursen und Online-Veranstaltungen erfolgt eigenverantwortlich.

12. Urheberrechte

Alle von der Anbieterin bereitgestellten Unterlagen, Skripte und Präsentationen sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen ausschließlich zum eigenen Gebrauch verwendet und ohne vorherige schriftliche Zustimmung nicht vervielfältigt, veröffentlicht oder an Dritte weitergegeben werden.

13. Kostenvoranschläge

Auf Wunsch erstellt die Anbieterin einen Kostenvoranschlag zur Vorlage bei Krankenkassen. Dieser dient lediglich der Orientierung und begründet keine Preisbindung gegenüber der Krankenkasse oder dem Kunden.

14. Schlussbestimmungen

- (1) Es gilt deutsches Recht.
- (2) Erfüllungsort ist Lengerich. Gerichtsstand – soweit gesetzlich zulässig – ist Lingen (Ems).
- (3) Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmung tritt die gesetzliche Regelung.